

BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

 Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Planungs- und Umweltausschuss	15.06.2023	
Kreisausschuss	27.06.2023	

Betreff:

Beauftragung des Landkreises Aurich zur Durchführung der Ausschreibung Linienbündel „Städteachse Nord-Ost“, und Einrichtung der „Landesbedeutsamen Buslinien“ 480 (Jever – Wittmund – Aurich).

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Landkreis Aurich zu beauftragen, die gemeinwirtschaftliche Vergabe der Linien 480 und 490 (alt: 473) im Linienbündel „Städteachse Nord-Ost“ gemäß den vereinbarten Fahrplankonzepten fristgerecht durchzuführen und den Mittelabruf der Förderrichtlinie „Landesbedeutsame Buslinien“ bei der Niedersächsischen Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) zu beantragen.

Der Landkreis Wittmund übernimmt die anteilige Finanzierung der Verkehrsleistungen innerhalb seines Kreisgebietes. Die Verwaltung soll hierfür eine entsprechende bilaterale Vereinbarung mit dem Landkreis Aurich für das Linienbündel „Städteachse Nord-Ost“ abschließen.

Die anteiligen Kosten für die Verkehrsleistungen sind im Haushalt ab dem Jahr 2025 abzubilden. Die Verwaltung wird beauftragt, die vorhandenen Mittel gemäß dem Niedersächsischen Nahverkehrsgesetz (NNVG) gemäß §§ 7 ff. NNVG bei Vorhandensein entsprechend auszuschöpfen, um den Haushalt zu entlasten.

Sachverhalt:

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 17.12.2019 (Vorlage-Nr. 0143/2019) die Absicht erklärt, den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) durch wettbewerbliches Verfahren in die Gemeinwirtschaftlichkeit zu überführen. Hierzu hat die Verwaltung am 16.05.2022 gemeinschaftlich mit dem Landkreis Aurich als benachbarten Aufgabenträger einen Planungsauftrag zur Ausschreibung und Vergabe der Leistungen an das Planungsbüro MOBILE ZEITEN aus Oldenburg vergeben.

Der Landkreis Aurich möchte zum 30.04.2025 das Linienbündel „Städteachsen Nord-Ost“ ausschreiben und vergeben. Dieses Linienbündel umfasst die Linien 480 „Jever – Wittmund – Aurich“ und 473 (neu 490) „Aurich – Esens“.

Die Linie 480 soll unter der ÖPNV-Marke „PlusBus“ als eigenes Produkt entwickelt werden

und die Qualitätsstandards der „Landesbedeutsamen Buslinien“ in Niedersachsen erfüllen. Es ist beabsichtigt, die über die Förderrichtlinie des Landes angebotenen Zuschüsse zu akquirieren, um die Anlauffinanzierung in den ersten drei Jahren nach Betriebsstart abfedern zu können. Die Linie soll mit dem Charakter einer Expresslinie die Stadtzentren (Marktplätze) der drei Kreisstädte und die unmittelbar am Linienweg liegenden Orte miteinander verbinden. Wichtig ist dabei die Integration in die Verknüpfungspunkte Aurich ZOB, Wittmund Markt und Jever Bahnhof (Anschluss an die NordwestBahn nach Sande/Wilhelmshaven) nach dem Prinzip des Integralen Taktfahrplans (ITF). An den genannten Haltestellen bestehen für die Fahrgäste jeweils attraktive Umsteigemöglichkeiten zu weiteren Linien.

Mit dem neuen Angebot auf der Linie 480 soll der Nachfrage durch Berufspendler Rechnung getragen werden. Allerdings werden auch andere Verkehrszwecke wie der Freizeit- und Besorgungsverkehr und die touristische Mobilität berücksichtigt. Wenn möglich, werden auch Belange der Schülerbeförderung einbezogen. Durch die Linienführung zwischen den Kernstädten besteht nicht die Gefahr eines schienenparallelen Angebotes, sondern eine gezielte Ergänzung zum vorhandenen Nahverkehrsangebot.

Das bisherige Angebot auf der Linie 480 besteht derzeit lediglich aus drei Fahrtenpaare an Werktagen. Als Vorgriff auf die beschlossene Gründung eines Zweckverbandes ist eine durchgehende Verbindung der Ortskerne dieser drei Kreisstädte mit einer schnellen und direkten ÖPNV-Verbindung ein Pilotprojekt.

Ebenso wurde diese Linie im Konzept „Schiene-Bus-Grundnetz“ der AG Weser-Ems als besonders förderwürdig genannt. Die Landkreise Aurich, Friesland und Wittmund haben gemeinsam mit dem Planungsbüro ein entsprechendes Fahrplankonzept erarbeitet, welches die Taktknoten an den wichtigsten Umsteigeknoten (wie oben erwähnt) anschließt und möchten dies durch die Vergabe des Linienbündels „Städteachsen Nord-Ost“ umsetzen. Die Durchführung der Vergabe obliegt dem Landkreis Aurich. Der Landkreis Aurich muss von den Landkreisen Friesland und Wittmund (nur Linie 480) beauftragt werden, die Vergabe auch für den Linienanteil auf deren Gebieten durchzuführen und die Finanzmittel gemäß der Förderrichtlinie für die „Landesbedeutsame Buslinie“ bei der LNVG zu beantragen. Die Landkreise Friesland und Wittmund übernehmen die anteilige Finanzierung der Verkehrsleistungen und bekommen die anteiligen Fördermittel gutgeschrieben.

Folgende Eckpunkte werden bei der Konzeption und Realisierung der „Landesbedeutsamen Buslinie“ 480 berücksichtigt bzw. sind die Voraussetzungen für die Förderung und den erfolgreichen Betrieb:

- Orientierung an den Anforderungen aus dem Konzept „Schiene-Bus-Grundnetz“ und den Nahverkehrsplänen
- Keine Umwegfahrten und Abweichungen vom direkten Linienweg
- Mindestertüftung der Durchschnittsgeschwindigkeit aus der Förderrichtlinie
- Verbindungsqualität geht vor Erschließungsqualität

Dem Aufwand der Verkehrsleistung mit zusätzlichen Leistungsmengen stehen steigende Erlöse gegenüber, die bei der Umsetzung zu erwarten sind.

Mit folgenden, für den Landkreis Wittmund, anteiligen Aufwendungen und Erträgen ist zu rechnen *):

Anteilige Kosten Linie 480 (ohne Fördermittel) =	ca. 550.000 €
Anteilige Kosten Linie 490 (alt 473) =	ca. 300.000 €
Abzgl. anteilige Fördermittel „Landesbedeutsame Buslinie“ =	ca. 190.000 €
<u>Gesamtkosten</u> Linienbündel „Städteachse Nord-Ost“ =	ca. 660.000 €

*) Die Gesamtkosten der Verkehrsleistung im Linienbündel „Städteachsen Nord-Ost“ können im Vorfeld nur sehr schwer und nur grob kalkuliert werden. Die angegebenen Kosten basieren auf Kilometer-Preise, die bei ähnlichen Linien im ländlichen Raum am Markt erzielt wurden. Angenommen wurde hierfür ein Kilometer-Preis in Höhe von 3,50 €.

Finanzierung:

1. Gesamtkosten	2. jährliche Folgekosten	3. objektbezogene Einnahmen
ca.660.000 € keine ☐	ca.660.000 € keine ☐	entsprechende Fahrgeldeinnahmen ☐

Haushaltsmittel

Produktkonto:

- ☐ Noch zur Verfügung: €
☐ stehen nicht zur Verfügung

Vorlage betrifft klimarelevante Maßnahmen: Ja ☒ Nein ☐

Falls ja, in welcher Art:

Das Linienbündel „Städteachse Nord-Ost“ und die gleichzeitige Einrichtung selbiger als landesbedeutsame Buslinie 480 (Jever – Wittmund – Aurich) wird durch die mögliche Verlagerung des Individualverkehrs auf öffentliche Verkehrsmittel grundsätzlich positive Veränderungen auf das Klima mit sich bringen.

§ 3 des Bundes-Klimaschutzgesetzes (KSG) sieht die Reduzierung von Treibhausgasemissionen in 3 Schritten vor:

- 65 % Minderung bis 2030 (im Vergleich zum Jahre 1990)
- 88 % Minderung bis 2040 (im Vergleich zum Jahre 1990)
- Treibhausgasneutralität bis 2045.

Der Bereich Verkehr verursacht ca. 20 % der gesamten Treibhausgasemissionen in Deutschland. Im Rahmen der Überführung des ÖPNV in die Gemeinwirtschaftlichkeit ist es zur Erreichung der eingangs genannten Klimaschutzziele unumgänglich alternative Antriebsarten, sowie Schnittstellen zu anderen Fortbewegungsarten, wie dem Radverkehr, mit zu denken.

Wittmund, den 04.06.2023

gez. Becker, Jan

Abstimmungsergebnis:			
Fraktion	Ja:	Nein:	Enth.:
Fachausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreisausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreistag	Ja:	Nein:	Enth.:

Anlagenverzeichnis: